

## 2. Technikerinformation

### 2.7 KÜRZEN DER VERSCHLUSSBÄNDER

Durch die abnehmbaren Y-Laschen mit Microklett können Sie die Verschlussbänder individuell kürzen. Entfernen Sie hierzu die Y-Lasche und kürzen Sie das Verschlussband entsprechend den patientenspezifischen Umfangsmaßen. Achten Sie darauf, dass die Y-Lasche anschließend vollständig eingeklettet ist.

### 2.8 EINSTELLUNG DES GELENKDREHPUNKTES

Durch den Schiebemechanismus der Gelenkschienen an der Orthese, haben Sie die Möglichkeit den Gelenkdrehpunkt optimal an die patientenspezifischen Gegebenheiten einzustellen.

Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schrauben des Verschiebemechanismus am Hand- und Unterarmteil.
2. Lassen Sie den Patienten die Orthese anlegen, achten Sie darauf, dass die Hand optimal im Handmodul positioniert und geführt ist und schließen Sie den Verschluss über den Handrücken.
3. Schieben Sie nun die Gelenkschiene an den anatomischen Gelenkdrehpunkt und fixieren Sie diese durch das Anziehen der Schraube am Handmodul. Der anatomische Gelenkdrehpunkt liegt 15-25mm distal des prominenten Ellenkopfes (Caput ulnae).
4. Anschließend wird die Unterarmspange soweit nach proximal geschoben, bis der prominente Caput ulnae lateral am Handgelenk freiliegt und nicht von der Orthese überdeckt ist. Achten Sie auch darauf, dass die Beugung des Ellenbogens nicht durch die Unterarmspange behindert wird. Ziehen Sie nun die beiden Schrauben an der Unterarmspange leicht an, um die Gelenkschiene zu fixieren.
5. Überprüfen Sie die Einstellung des Gelenkdrehpunktes und die Positionierung des Handmoduls sowie der Unterarmspange durch aktives oder passives Durchbewegen des Handgelenkes. Hierbei sollte sich die Orthese spannungsfrei im Rahmen der patientenspezifischen Gegebenheiten bewegen lassen.
6. Anschließend können die Schrauben zur Befestigung der integrierten Korrekturschiene gesichert werden. Beachten Sie hierbei dringend das maximale Anzugsmoment von 1,5 Nm!

### 2.9 DEMONTAGE/MONTAGE DER FLEXIBLEN INNENTEILE

Das Handorthesensystem MANU CONTROL wird entsprechend Ihrer Bestellung bereits vormontiert geliefert. Im Rahmen der Wartung,

Reinigung oder einer individuellen Anpassung können die grauen flexiblen Innenteile vom harten schwarzen Rahmen getrennt werden. Die Demontage kann ohne die Verwendung von Werkzeugen vorgenommen werden.

Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:

#### Unterarmspange

Demontage/Montage:

1. Ziehen Sie die Verschlussbänder mit Y-Lasche vollständig aus den Umlenkschlaufen.
2. Drücken Sie die integrierten Umlenkschlaufen nach innen aus dem harten schwarzen Rahmen.
3. Anschließend können die beiden zapfenartigen Verlängerungen des harten Rahmens zusammen mit den Gurten aus dem grauen Innenteil herausgeschoben werden. Gehen Sie hierbei bitte vorsichtig vor, um eine Beschädigung der Bauteile zu vermeiden.
4. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

#### Handmodul

Demontage:

1. Demontieren Sie die beiden Befestigungsschrauben Torx T10 des Verstärkungselementes und ziehen Sie dieses aus den beiden Einfassungen des grauen Innenteiles (bei Variante mit Fingerauflage).
2. Ziehen Sie das Verschlussband mit Y-Lasche vollständig aus der Umlenkschlaufe.
3. Lösen Sie das flexible Innenteil im Bereich der Daumenspange vom harten Rahmen und klicken Sie diesen vorsichtig heraus.
4. An der Handaußenseite ist das Innenteil durch zwei Zapfen mit dem harten Rahmen verbunden. Zum lösen dieser Verbindung schieben Sie das flexible Innenteil in Richtung der Handunterseite damit die beiden Zapfen sich vom harten Rahmen lösen.

Montage:

1. Drücken Sie die beiden Zapfen auf der Handaußenseite in die dafür vorgesehenen Öffnungen und schieben Sie das flexible Innenteil nach oben Richtung Handrücken, so dass die beiden Zapfen in den schwarzen Rahmen einrasten.
2. Anschließend können Sie den harten Rahmen entsprechend der Kontur in das flexible Innenteil einstecken, achten Sie darauf, dass sich die Ränder des flexiblen Innenteiles nicht nach innen umschlagen, bei Bedarf nutzen Sie einen spitzen Gegenstand um die Ränder zurückzuschlagen. Ziehen Sie im Bereich des Daumens das flexible Innenteil mit etwas Kraft in den harten Rahmen.
3. Das Verstärkungselement kann anschließend in die beiden Einfassungen des flexiblen Innenteiles eingesteckt und mit den beiden Schrauben Torx T10 mit dem harten Rahmen verschraubt werden.

### 2.10 VERSTÄRKUNGSELEMENT (FINGERAUFLAGE)



In Verbindung mit der Variante 2 (Handmodul mit Fingerauflage) haben Sie unter Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Verstärkungselementes die Möglichkeit, die Restbeweglichkeit der Finger weiter einzuschränken oder die Fingerauflage (Innenteil, grau) individuell an die patientenspezifischen Winkelstellungen der Finger anzupassen.

Die Anpassung kann direkt am Patienten ohne die Verwendung von Werkzeugen durch manuelles Biegen des Verstärkungselementes durchgeführt werden.

Für die Montage des Verstärkungselementes gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schieben Sie die beiden distalen Enden des Verstärkungselementes in die Einfassungen des grauen Innenteils.
2. Verschrauben Sie das Verstärkungselement unter Verwendung eines Schraubendrehers Torx T10 mit dem schwarzen Hartrahmen. Achten Sie hierbei darauf, die beiden Schrauben nur handfest anzuziehen, um ein Überdrehen der innenliegenden Gewindeeinsätze zu verhindern.

### 2.11 NACHARBEITEN/UMFORMEN

Aufgrund der thermoplastischen Materialeigenschaften haben Sie die Möglichkeit den harten Rahmen als auch die flexiblen Innenteile umzuformen und individuell anzupassen.

Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Erwärmen Sie langsam den umzuformenden Bereich unter Verwendung eines Heißluftgebläses bei einer Temperatur von 200°C-240°C mit kreisenden Bewegungen. Beachten Sie, dass sich das flexible Material durch das Erwärmen farblich verändern kann.
2. Lassen Sie das Material langsam auskühlen (nicht abschrecken!).

#### Anpassung Daumenspange:

1. Demontieren Sie das graue Innenteil vom harten schwarzen Rahmen (siehe Punkt 2.9)
2. Erwärmen Sie wie oben beschrieben lediglich den schwarzen Hartrahmen, das flexible Innenteil passt sich anschließend der geänderten Kontur an.

### 2.12 GELENKSYSTEME

#### Kurzbeschreibung DYNA 25/DYNA 35

##### 2.12.1 Einstellung der Federspannung

Die Federspannung der DYNA-Gelenke kann mittels des im Lieferumfang enthaltenen Verstellschlüssels individuell auf die patientenspezifischen Gegebenheiten eingestellt und optimal an den Versorgungsverlauf des Patienten angepasst werden. Um die gewünschte Einstellung vorzunehmen, stecken Sie bitte den Verstellschlüssel mit Sechskant in den Schneckentrieb und drehen Sie die Schnecke bis zur gewünschten Position (Federspannung).



Bitte beachten Sie, dass die Einstellung der Federkraft nur innerhalb der Skalierung vorgenommen werden darf. Die rot markierten Bereiche dürfen hierbei nicht angewählt werden, da dies zu Beschädigungen/Bruch der Federeinheit führen kann, für die wir bei unsachgemäßer Handhabung keine Gewährleistung übernehmen können. Der weiß markierte Toleranzbereich unter Null kann für Montagearbeiten der Gelenkschienen genutzt werden.

##### 2.12.2 Betätigung des Feststellmechanismus/Hebel

Unter Benutzung des Feststellmechanismus haben Sie die Möglichkeit, das Gelenk in einer gewünschten Position festzustellen, um ein leichteres/spannungsfreies Anlegen der Orthese unter Ausschaltung der Federspannung vorzunehmen. Die Feststellung darf nicht dazu genutzt werden, eine statische Redression /Winkleinsteilung einzustellen und muss nach dem Anlegen der Orthese zur dynamischen Redression wieder gelöst werden.

#### Kurzbeschreibung EASY LOCK (Multifunktionsgelenk)

##### 2.12.3 Wechsel der Funktionszustände

Das EASY LOCK Gelenksystem verfügt über drei Funktionszustände, die werkzeuglos durch eine Verstellung des Umschalthebels angewählt werden können. Je nach Positionierung des Umschalthebels kann hierbei eine Redressionbehandlung in den Bewegungsrichtungen Extension und Flexion oder die Freistellfunktion zum Ausführen von physiologischen Bewegungsmustern genutzt werden kann. Beachten Sie, dass für den Wechsel zwischen den Funktionszuständen eine kurzfristige Entlastung des Gelenkmechanismus erfolgen muss.

##### 2.12.4 Redression in den Bewegungsrichtlinien Extension und Flexion

Durch den Positionswechsel des Umschalthebels in die linke/rechte Anschlagposition wird durch eine Aktivierung des innenliegenden Verzahnungsmechanismus die Bewegung des Gelenkes in eine Richtung freigegeben und in die Gegenrichtung gesperrt. Durch manuelle Druck- oder Zugkräfte auf die gelenkbildenden Körpersegmente bzw. Orthese kann so eine Redressionskraft entgegen der Gelenkkontraktur aufgebaut werden.

##### 2.12.5 Freistellfunktion

Die Betätigung der Freistellfunktion zum Ausführen von physiologischen Bewegungen erfolgt durch die Positionierung des Umschalthebels in mittlerer Stellung.

Weitere Informationen zu den Gelenkfunktionen, der Handhabung sowie der Ersatzteildefinition finden Sie in unserer produktspezifischen Gebrauchsanweisung DYNA Gelenke und EASY LOCK Multifunktionsgelenk. Diese Gebrauchsanweisungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter der Rubrik „Service/Dokumente“ oder den folgenden Links zur Verfügung:



Gebrauchsanweisung DYNA-Gelenke  
<https://caroli.de/lnk/ei.php>



Gebrauchsanweisung EASY LOCK-Gelenke  
<https://caroli.de/lnk/ej.php>

### 2.13. LIEFERUMFANG

Je nach Bestellung (Variante) sind folgende Komponenten im Lieferumfang enthalten:

Produktbezeichnung	Menge
Korrekturgelenk (DYNA 25/DYNA 35/EASY LOCK)	1
Verstellschlüssel	1
Unterarmspange	1
Handmodul (ohne/mit Fingerauflage)	1
Verstärkungselement (nur bei Variante mit Fingerauflage)	1
Gebrauchsanweisung	1

### 2.14 ZUBEHÖR

Beachten Sie, dass neben den Orthesenkomponenten (Hartrahmen/Innenteile/Verschlüsse) auch Einzelteile der Gelenksysteme bei der Firma Heinrich Caroli GmbH nachbestellt werden können.

### 2.16. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Wir, die Heinrich Caroli GmbH, Eichrodstr. 13, 77933 Lahr, erklären in eigener Verantwortung, dass dieses Medizinprodukt sowie dessen Zubehör allen Anforderungen der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte entspricht. Die Konformität ist in unserer technischen Dokumentation belegt und wird durch die CE-Kennzeichnung bestätigt. Unsere Konformitätserklärung steht Ihnen als Download auf unserer Homepage unter dem folgenden Link zur Verfügung:



Konformitätserklärung  
<https://caroli.de/lnk/ko.php>

**Heinrich Caroli GmbH**  
Eichrodstraße 13  
D-77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: +49 (0) 78 21 | 93 99 33  
Telefax: +49 (0) 78 21 | 93 99 34  
info@caroli.de

[www.caroli.de](http://www.caroli.de)



Anleitungsvideo MANU CONTROL  
<https://caroli.de/lnk/ee.php>

Version: 04/2024

## GEBRAUCHSANWEISUNG

# Finger-Handorthese MANU CONTROL



## 1. Allgemeine Informationen



Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie die beschriebenen Sicherheits-/Verarbeitungshinweise. Die Sicherheit des Patienten kann nur durch eine sachgemäße Auswahl und Anpassung des Produktes sowie einer ausführlichen Einweisung des Anwenders gewährleistet werden. Die Größenbestimmung, Verarbeitung und Anpassung dieses Medizinproduktes darf nur von Fachkräften der Orthopädietechnik durchgeführt werden.

**Eine gesonderte Gebrauchsanweisung für den Anwender steht Ihnen als PDF-Datei auf unserer Homepage unter dem folgenden Link zur Verfügung:**



Gebrauchsanweisung Anwender MANU CONTROL  
<https://caroli.de/lnk/ek.php>

### 1.1 ZWECKBESTIMMUNG

Das modulare Finger-Handorthesensystem MANU CONTROL ist konzipiert für die Behandlung von Gelenkkontrakturen der Finger und des Handgelenkes es kann bei Jugendlichen und Erwachsenen eingesetzt werden.

Der medizinische Zweck ist die Verbesserung des Bewegungsumfanges von kontrahierten Gelenken der Finger und des Handgelenkes und die Wiederherstellung der physiologischen Gelenkbeweglichkeit.

Weitere Informationen zur Auswahl, Anpassung und Handhabung entnehmen Sie bitte den folgenden Abschnitten.

Beachten Sie bei der Auswahl der Gelenksysteme (DYNA 25/ DYNA 35/EASY LOCK 16/25) die Angaben der Versorgungsempfehlung in unserem Produktkatalog oder auf unserer Webseite unter dem folgenden Link:



Versorgungsempfehlung  
<https://caroli.de/lnk/el.php>

### 1.2 THERAPIEEMPFEHLUNG/ DOKUMENTATIONSBOGEN

Eine Therapieempfehlung zur Anwendung und Einstellung der Federkraft bei den dynamischen Gelenksystemen DYNA 25/ DYNA 35 sowie ein Dokumentationsbogen für die Protokollierung des Versorgungsverlaufes stehen Ihnen auf unserer Homepage als PDF-Datei unter den folgenden Links zur Verfügung:



Therapieempfehlung  
<https://caroli.de/lnk/em.php>



Dokumentationsbogen Versorgungsverlauf  
<https://caroli.de/lnk/en.php>

### 1.3 INDIKATIONEN/KONTRAINDIKATIONEN

#### 1.3.1 Indikationen

- neurologische/muskuloskeletale Gelenkkontrakturen
- narbenbedingte Kontrakturen
- Gelenkfehlstellungen
- Kontrakturprophylaxe
- Bandrupturen
- Verletzungen Kapsel-Band-Apparat

#### 1.3.2 Kontraindikation

- fehlende Patientencompliance
- fibröse und ossäre Kontrakturen
- Hauterkrankungen (offene Wunden) oder Hautirritationen in dieser Körperregion
- Durchblutungs- und Empfindungsstörungen im Bereich Unterarm/Hand
- Deformation von Muskeln und Knochen (z.B. arthrotische Veränderungen)
- Lymphabflussstörungen und Weichteilschwellungen im betroffenen Körperbereich

### 1.4 RESTRISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Bei sachgemäßer Verwendung des Medizinproduktes MANU CONTROL sind bisher keine Nebenwirkungen bekannt, welche sich auf den gesamten Organismus oder einzelne Teile des Bewegungsapparates negativ auswirken. Bei allen orthopädischen Hilfsmitteln kann es allerdings dann zu unerwünschten Nebenwirkungen kommen, wenn diese zu fest angelegt werden oder Passformprobleme auftreten. Dies kann zu lokalen Druckerscheinungen oder zur Einengung von Blutgefäßen und Nerven führen.

### 1.5 SICHERHEITSHINWEISE



- Dieses Medizinprodukt muss durch qualifiziertes Fachpersonal entsprechend der patientenspezifischen Gegebenheiten ausgewählt und ggf. angepasst werden.
- Eine falsche Produktauswahl, Anpassung oder Anwendung kann zu einer fehlenden Wirkung oder gesundheitlichen Schäden führen.
- Beachten Sie die Indikationen und die Kontraindikationen.
- Beachten Sie die Hinweise des Arztes oder des medizinischen Fachhandels.
- Bei unsachgemäßer Handhabung dieses Medizinproduktes und dessen Zubehör kann keine Gewährleistung übernommen werden.
- Verschlossene oder defekte Bauteile sind auszutauschen und bei der Heinrich Caroli GmbH einzeln nachzubestellen.
- Die Schienenschenkel der integrierten Gelenkschienen dürfen nicht bearbeitet werden.
- Das Annieten der Verschlussbänder darf nicht mit einem Hammer durchgeführt werden. (Bruchgefahr Hartrahmen)
- Da Feuchtigkeit zu Störungen der Gelenkfunktionen führen kann, ist dieses Medizinprodukt nicht für den Einsatz im Nassbereich geeignet.
- Überprüfen Sie das Medizinprodukt vor dem Anlegen auf Beschädigungen.
- Bei Beschädigungen oder mangelnder Funktion darf das Produkt nicht weiter verwendet werden.
- Medizinprodukt nicht auf offene Wunden oder Hautirritationen legen.
- Bei Taubheitsgefühl der Hand oder des Unterarmes, Orthese lockern oder abnehmen.
- Vermeiden Sie Kontakt mit fett- und säurehaltigen Mitteln, Salben und Lotionen.
- Bei auftretenden Problemen im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder den medizinischen Fachhandel, von dem Sie dieses Medizinprodukt erhalten haben.

### 1.6 WARTUNG

Wir empfehlen dieses Medizinprodukt in regelmäßigen Abständen, jedoch spätestens alle **6 Monate** auf Funktionalität und Verschleiß zu überprüfen.

Sollte das Produkt oder dessen Komponenten verschlissen oder defekt sein, sind diese durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen oder zu reparieren.

Weitere Angaben bezüglich der Wartung der integrierten Gelenkschienen entnehmen Sie bitte der zugehörigen Gebrauchsanweisung (DYNA/EASY LOCK), die Sie auf unserer Homepage unter den folgenden Links finden:



Gebrauchsanweisung DYNA-Gelenke  
<https://caroli.de/lnk/ei.php>



Gebrauchsanweisung EASY LOCK-Gelenke  
<https://caroli.de/lnk/ej.php>

### 1.7 REINIGUNG/PFLEGEHINWEISE

Die Finger-Handorthese MANU CONTROL besteht aus drei unterschiedlichen Materialien. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Reinigung.

Hartrahmen (schwarz): Die Oberfläche des Hartrahmens kann mit einem feuchten Tuch und mildem Waschmittel gereinigt werden.

Innenteil (grau): Das Innenteil aus TPU kann mit einem feuchten Tuch und mildem Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis gereinigt werden.

Gelenkschiene: Die Oberflächen der Gelenkschiene können mit einem feuchten Tuch und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis gereinigt werden.

Beachten Sie, dass keine Feuchtigkeit auf den gereinigten Teilen zurückbleibt und weder Schmutz noch Feuchtigkeit in die Funktionselemente der Gelenkschiene eindringt.

### 1.8 KOMBINATION MIT ANDEREN MEDIZINPRODUKTEN

Das Finger-Handorthesensystem MANU CONTROL darf nur mit den vorgegebenen Gelenkschienen der Firma Heinrich Caroli GmbH verwendet werden.

### 1.9 GEWÄHRLEISTUNG / WIEDERVERWENDUNG



Die Finger-Handorthesen der Produktserie MANU CONTROL und deren Komponenten sind für den Gebrauch/Einsatz an einem einzelnen Patienten bestimmt und dürfen nicht wiederverwendet werden.

Eine Gewährleistung ist nur gegeben, sofern das Produkt zu dem vorgesehenen Verwendungszweck sowie unter sachgemäßer Verarbeitung und Handhabung eingesetzt wurde. Die Gewährleistung erlischt, wenn die geltenden Bestimmungen nicht eingehalten werden, ein wiederholter Einsatz des Bauteils stattfindet oder das Produkt einer Zweckentfremdung unterliegt.

### 1.10 NUTZUNGS- UND LEBENSDAUER

Dieses Medizinprodukt unterliegt keiner vorgegebenen, zeitlich begrenzten Nutzungsdauer. Verschleißbedingt kann sowohl der Austausch von Bauteilen (z.B. Verschlüsse) als auch der Austausch diverser Gelenkkomponenten erforderlich sein, um die Funktion des Hilfsmittels und die Sicherheit des Patienten gewährleisten zu können.

Beachten Sie hierzu die aufgeführten Informationen zur Wartung.

### 1.11 LAGERUNG UND VERFALLSDATUM

Dieses Medizinprodukt der Firma Heinrich Caroli GmbH besitzt aufgrund der Materialeigenschaften kein Verfallsdatum. Für die Gewährleistung der Funktionen und Oberflächengüte ist jedoch eine ordnungsgemäße Lagerung zwingend erforderlich. Beachten Sie hierzu, dass die Orthese und deren Zubehör verpackt sind und in einer trockenen und staubfreien Umgebung unter Ausschluss von Sonneneinstrahlung und extremer Hitze gelagert werden.

### 1.12 MATERIAL UND ENTSORGUNG

Die Finger-Handorthese MANU CONTROL besteht aus Kunststoff: Polyamid (PA), Polyurethan (TPU). Die integrierten Gelenkschienen bestehen aus Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4021). Diese Komponenten können gemäß den national geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 2. Technikerinformation



Bitte beachten Sie, dass bei der Auslieferung des Hilfsmittels eine Einweisung des Patienten zur korrekten Handhabung und Verwendung der Orthese und der Bedienung des Gelenksystems erfolgen muss.

### 2.1 AUSFÜHRUNGSVARIANTEN

Das modulare Finger-Handorthesensystem MANU CONTROL ist in zwei unterschiedlichen Ausführungsvarianten erhältlich.



Variante 1:  
Handorthese  
ohne Fingerauflage



Variante 2:  
Handorthese mit Fingerauflage  
(inkl. Verstärkungselement)



Bitte berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Orthesenversorgung die patientenspezifischen Gegebenheiten sowie die Indikationen/Kontraindikationen. Weitere Informationen zur Größenauswahl/Bestimmung entnehmen Sie bitte unserem Produktkatalog oder der nachfolgenden Tabelle.

### 2.2 GRÖSSENTABELLE

Größen	Handmodul	Unterarmspanne	
		Umfang Handgelenk	Umfang Unterarm
S	Lichte Weite Fingergrundgelenke (MCP)	14,0 - 16,5 cm	21,0 - 25,0 cm
M		16,0 - 18,5 cm	24,0 - 28,0 cm
L		18,0 - 20,5 cm	27,0 - 31,0 cm



Das Umfangsmaß am Handgelenk wird proximal des Caput ulnae und der Unterarmumfang am stärksten Punkt des Unterarmes (größter Umfang) gemessen.

### 2.3 KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN

Durch die Modularität des Finger-Handorthesensystems MANU CONTROL haben Sie auch die Möglichkeit, das Hand- und Unterarmteil unterschiedlicher Größen miteinander zu kombinieren (z.B. Handmodul Gr. S mit einer Unterarmspanne Gr. M).

### 2.4 AUSWAHL DER GELENKSYSTEME

Unabhängig zur Konfektionsgröße und Variante der Finger-Handorthese können unterschiedliche Gelenksysteme zur Kontrakturbehandlung eingesetzt werden. Hierbei stehen Ihnen die folgenden Korrekturgelenke zur Verfügung:

1. DYNA 25, Extension
2. DYNA 35, Extension
3. EASY LOCK, Extension/Flexion

Bei der Auswahl der Gelenksysteme müssen die vorliegenden individuellen Patientenparameter (Indikationen/Kontraindikationen) und die unter der „Versorgungsempfehlung“ gelisteten Angaben berücksichtigt werden. Die Versorgungsempfehlung finden Sie in unserem Produktkatalog oder auf unserer Homepage unter dem folgenden Link:



Versorgungsempfehlung  
<https://caroli.de/lnk/el.php>

### 2.5 EINBAU DER GELENKSYSTEME

Für die Redression des Handgelenkes stehen Ihnen, wie beschrieben, drei unterschiedliche Gelenksysteme (DYNA 25/DYNA 35/EASY LOCK) zur Verfügung.

Gehen Sie für die Montage/Wechsel der Gelenksysteme wie folgt vor:

1. Drehen Sie die drei Schrauben zur Befestigung der Gelenkschienen vollständig heraus
2. Die Gelenkschienen können nun aus den Einschubkästen entnommen werden

Die Montage der Gelenksysteme erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachten Sie, dass der kürzere, gewinkelte Schienenschenkel des Korrekturgelenkes immer nach **distal** eingebaut werden muss!

### 2.6 ANLEGEN DER ORTHESE

Öffnen Sie die Verschlussysteme und positionieren Sie die Extremität formschlüssig in der Orthese. Die Verschlüsse müssen hierbei nicht vollständig aus den Umlenkrollen herausgezogen werden. Achten Sie beim Zuziehen der Verschlüsse darauf, dass es nicht zur Einklemmung von Weichteilen kommt.